

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Alle, welche noch Anforderungen an den Nachlaß weiland des Mühlenbesizers **Ernst Moriz Neubert** zu **Sausdorf** zu machen haben und solches nicht bereits anher angezeigt haben, werden hierdurch aufgefordert, die Beträge ihrer Ansprüche nunmehr bis **zum 29. dieses Monats** anher anzumelden, da spätere Anmeldungen bei der Nachlaßvertheilung nicht berücksichtigt werden können.

Dippoldiswalde, am 20. März 1882.

Königliches Amtsgericht daselbst.
Klimmer.

Auktion.

Sonnabend, den 25. März d. J., Vormittags 11 Uhr,
sollen in dem **Kunze'schen Gasthose zu Kreischa** verschiedene Bäckerei-Utensilien, 8 Säcke Weizen- und Roggenmehl, sowie einige Möbels und Kleidungsstücke gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Dippoldiswalde, am 14. März 1882.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.
Müller.

Bekanntmachung.

Künftigen Sonnabend, den 25. März d. J.,
sollen mehrere zu den Vorwerken Wolframsdorf und Ziegenrück gehörige kommunliche Parzellen, sowie einige Vorwerkswiesen, ferner der sogen. Schwemnteich, der Klöberplatz, die obere Kreuzbach und andere an Rath's-Expeditionsstelle zu erfahrende Grundstücke, nicht minder die Fischerei in der Weißeritz und Schwarzbach unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verpachtet werden.

Erstehungslustige werden daher hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags 9 Uhr am städtischen Steinbruch einzufinden und des Weiteren gewärtig zu sein.

Dippoldiswalde, am 18. März 1882.

Der Stadtrath.
Voigt, Brgmstr.

Roß- und Viehmarkt zu Frauenstein

Montag, den 27. März 1882.

Stättegeld wird nicht erhoben.

Der Stadtgemeinderath daselbst.
Großmann, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

— Deffentl. Schöffengerichtssitzung vom 15. März.
Der Gutsbesitzer Carl Friedrich Wilhelm Glöbigsch in Reinhardtsgrimma fand sich am Abende des 21. Januar d. J. aus Anlaß eines Schmaußes in der Feistner'schen Restauration zu Reinhardtsgrimma ein. Außer anderen Gästen war daselbst auch der Gastwirth Rüger aus Hirschbach und der Gutsbesitzer Ernst Robert Grahl aus Reinhardtsgrimma anwesend. Mit dem Ersteren gerieth Glöbigsch in Wortwechsel, und dies gab Grahl'n Veranlassung, mit Bezug auf

Glöbigsch auszurufen: „Schmeißt ihn hinaus!“ War Glöbigsch schon durch den Wortwechsel erregt, so wurde er durch diese Worte noch erbitterter; denn er drang mit dem Bierköpfchen in der Hand auf Grahl ein und schlug mit demselben auf dessen Kopf, setzte auch dieses Schlagen mit dem Scherben fort, als das Köpfchen bereits zerbrochen war. Die dem Grahle hierdurch zugefügten Verletzungen haben in vier verschiedenen Kopfwunden bestanden, welche sämmtlich in einigen Tagen verheilt sind, ohne Nachtheile zu hinterlassen. Auf diesen Vorgang stützt sich die gegen Glö-